

hamamlezi 3.15

ՀԱՄԱԼԵԶԻ

Mitteilungsblatt der
Newsletter

Armenien-Partnerschaft des Cevi Zürich
Armenia-Partnership of the Zurich YMCA

ՀԱՄԱԼԵԶԻ rückblick

Armenien im Alpamare



Es ist Sonntag, der 8. November, und wir befinden uns in Pfäffikon SZ, genauer gesagt im Eingangsbereich der Badi Alpamare. Wir, die Mitglieder des Armenien-Partnerteams vom Cevi Zürich, haben heute die grosse Gelegenheit, hier einen Anlass durchführen zu können, zu dem wir zusammen mit dem Regionalverband alle Cevi-Leiter der Region eingeladen haben: Den Alpamare-Day 2015! Wir haben verschiedene Posten vorbereitet, und das Bad selbst hat ja auch eine ganze Menge zu bieten. Alle Cevi-Leiter haben 50% Rabatt, und dank der zusätzlichen Unterstützung des Regionalverbandes kommt ein Teil des Eintrittspreises unserem Partner-YMCA in Spitak zu gute. Die Stunde von 9-10 Uhr steht den Cevi-Leitern ganz alleine zur Verfügung; ab 10 Uhr dürfen dann auch andere Gäste das Bad betreten.

Und so stehen rund 190 junge Leute früh morgens mit leuchtenden Augen in einer Warteschlange, und das an einem Sonntagmorgen! Kaum springt der Zeiger auf 9 Uhr, nehmen unsere Leute das Bad dann auch in Beschlag; wer hat sonst schon die Möglichkeit, das Alpamare für sich alleine zu haben. Die Leiter geniessen die Action, und auch unsere Posten werden rege besucht: es gibt ein Wetttrutschen, mehrere Stafetten und ein Gummientchen-Rennen. Für einen Posten ist man gar gezwungen, ins Kaltwasserbecken zu steigen. Die Gastfreundschaft des Alpamare-Personals ist sensationell; alle unterstützen uns, wo sie nur können, und so wird der Tag zum vollen Erfolg! Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die teilgenommen oder in irgendeiner Form mitgewirkt haben! Wir hoffen, Euch alle bei unserem nächsten Fussballturnier Kick for Spitak am 17. September 2016 wieder zu sehen, und, wer weiss, vielleicht auch an einem Alpamare-Day 2016!

von Thomas Rodemeyer

Armenia @ Alpamare

It is Sunday, November 8th and we are at Pfäffikon SZ, at the entrance hall of the aqua park called Alpamare. We are the members of the Armenian-Partner Team of Cevi Zurich, and today is our great chance to host a big event at this very place. Together with the regional association of Cevi, we have invited all the Cevi-leaders from the region to: Alpamare-Day 2015! We have prepared several fun-tasks, and the aquapark itself has many more attractions for our people. All Cevi-leaders have a 50% discount on the entrance-fee, and thanks to an additional support by the regional association, a part of the entrance fee will be donated to our partner-YMCA in Spitak. For the first hour, the aqua park is open only to Cevi-members, and from 10 o'clock, also other guests are allowed. For that reason, we have about 190 young people waiting in a line with shining eyes, on a Sunday morning, before 9 o'clock. As soon as the clockhand turns to 9, our people are overtaking the whole aqua park. Who has ever had the chance to have Alpamare on his own? The leaders enjoy the action, and they also come to work at our tasks: there are slide-races, several relay-team races, and a rubber-duck-race. For one task, people are forced to go to the cold water pools. We are very grateful for the perfect hospitality of the Alpamare-staff; they support us wherever they can, and that's why the day is a big success. Thank you so much to all who have joined us, or who have helped us in any way. We hope to see you again at the next soccer-tournament, Kick for Spitak, on September 17th 2016, and – who knows – maybe at another Alpamare-Day 2016!

by Thomas Rodemeyer



YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH
www.cevizuerich.ch

Work for Spitak 2015

An unserem diesjährigen Sponsorenanlass haben wir dazu aufgerufen, einen Tag lang bewusst für die Zukunft von Spitak zu arbeiten und einen Tageslohn für die Aktivitäten des YMCA Spitak in ihrem «Home for Future» zu spenden. Denn: Dass viele von uns einen Arbeitsplatz haben, ist nicht selbstverständlich, gerade im internationalen Vergleich.

Anlässlich des Work for Spitaks veranstalteten wir einen Online-Fotowettbewerb mit Preisverlosung. TeilnehmerInnen aus Spitak und der Schweiz stellten Fotos von ihrem Arbeitsplatz in unser Facebook-Album. Beim Abschluss-event wurde unter allen EinsenderInnen ein Preis verlost. Bei einer Skype-Schaltung nach Spitak tauschten wir uns über den vergangenen Tag aus.

von Julia Möckli



This year, our sponsoring event for Spitak was a Work for Spitak. Participants donated one working day's salary (or the salary of a certain amount of working hours) to Spitak.

We also organized an online photo competition: Participants in Spitak and Switzerland sent pictures of their working place. During the evening event, among all photographers a prize winner was drawn. During a skype meeting with Spitak, we discussed the day.

by Julia Möckli



Besuch aus Spitak 2015

Wir sind Ehrenamtliche beim YMCA Spitak. Norayr ist Jungschar-Leiter und ich bin Ten Sing Leiterin. Dieses Jahr wurden wir ausgewählt, um den YMCA Spitak in der Schweiz zu repräsentieren und bekamen die grosse Chance, am Austauschbesuch mit dem Cevi Zürich teilzunehmen. Wir haben 23 unvergessliche Tage hier verbracht.

Vor dem Sommerlager, das zwei Wochen dauerte, hatten wir ein paar Tage lang Sightseeing-Programm. Das gab uns die tolle Gelegenheit, die Leiterinnen und Leiter besser kennenzulernen. Deshalb haben wir uns nachher im Camp wohler gefühlt, weil wir die meisten schon kannten.

Das Lager selbst war wirklich interessant, unvergesslich und lustig. Während dieser zwei Wochen haben wir uns mit den Leiterinnen und Leitern angefreundet und hatten eine super Zeit. Wir wussten schon vorher, dass wir in Zelten schlafen würden und waren zunächst ein bisschen besorgt darüber, denn wir dachten, dass es für uns zu schwierig sein würde, zwei Wochen lang in Zelten zu wohnen. Aber nachher wollten wir das Lager gar nicht mehr verlassen. Auch wegen unserer Freunde, die so nett zu uns waren, dass wir uns sehr wohl gefühlt haben.

Wir sammelten Erfahrungen, die wir mit den Leiterinnen und Leitern im YMCA Spitak teilen werden. Wir hatten im Lager auch einen „armenischen Morgen“: Die Schweizer Leiterinnen und Leiter lernten einen armenischen Tanz und ein armenisches Lied, spielten ein typisch armenisches Spiel und probierten armenisches Essen. Viele Situationen aus dem Lager werden uns lebhaft in Erinnerung bleiben. Zum Beispiel der Moment als wir unsere Cevi-Namen erhielten. Einen Cevi-Namen zu bekommen, ist gar nicht so einfach. Man muss Tests ablegen, die zeigen, wie mutig man ist. Das Lustigste daran waren Fragen über Armenien und die Schweiz. Glücklicherweise bestanden wir alle diese Tests und hatten die Ehre, Cevi-Namen zu erhalten.

Nach dem Lager verbrachten wir noch einige Tage in der Schweiz und haben noch viel Sightseeing gemacht. Am Anfang war die Schweizer Pünktlichkeit ein bisschen ungewöhnlich für uns, aber später haben wir uns daran gewöhnt. Wir hatten einen armenischen Abend im Gloggji – mit einem „armenischen Tisch“ mit armenischen Speisen. Da haben wir viele Leute wiedertreffen, die wir schon kannten, wodurch wir uns wohler gefühlt haben. Wir haben auch einige Armenier getroffen und fühlten uns sehr stolz.

Wir sind allen sehr dankbar. Unser Dank gilt dem YMCA Spitak, dass er uns diese grossartige Gelegenheit gegeben hat. Wir danken denjenigen, die diese Tage mit uns verbracht und die uns begleitet haben. Und den Leiterinnen und Leitern des Cevi Zürich 10, die so nett zu uns waren. Ein besonderer Dank gilt unseren Gastfamilien, wir haben uns dank ihnen wirklich zu Hause gefühlt!

von Marina Babayan und Norayr Badalyan, Übersetzung: Katrin Pilling



Visitors from Spitak YMCA

We are volunteers of YMCA Spitak. Norayr is a scout leader and I'm a Ten Sing leader. This year, we were chosen to represent Spitak YMCA in Switzerland and had the great chance to take part in an exchange visit with Cevi Zürich. We spent unforgettable 23 days there.

Before the scout camp, which lasted two weeks, we had some days of sightseeing. This gave us the great opportunity to get to know the leaders better and due to this, we felt more comfortable in the camp as we already knew most of the leaders.

The camp itself was really interesting, unforgettable and funny. During these two weeks we made friends with the leaders and had a great time. We knew that we were going to stay in tents and were a bit worried about it as we thought it would be too hard to stay in tents for two weeks. But later, we did not want to leave the camp. Also because of our friends who were so nice and kind with us that we felt comfortable.





We gained experience which we are going to share with Spitak YMCA leaders. We had an Armenian morning in the camp: The Swiss leaders learned an Armenian dance and an Armenian song, played a typical Armenian game and tasted Armenian food. During the camp, there were a lot of situations that will stay in our memories. For example the process of receiving our YMCA names. Getting a YMCA name is not so easy. You have to pass tests which show how brave you are. The funniest moment were the questions about Armenia and Switzerland. Fortunately, we passed all those tests and had the honour to get our YMCA names.

After the camp, we had some days left and did a lot of sightseeing again. We liked Switzerland very much. In the beginning, the Swiss punctuality was a bit unusual for us, but later we got used to it.

We had an Armenian evening in the Gloggi – including an Armenian table with Armenian dishes. We met a lot of people there whom we already knew and that made us feel more comfortable. We also met some Armenians and we felt very proud.

We are very thankful to everybody. Thanks to YMCA Spitak for giving us such a great opportunity. Thanks to those who spent these days with us and took care of us. To the leaders of Cevi Zurich for being so friendly and nice. Special thanks to the families who hosted us. Due to them, we really felt at home!

By Marina Babayan and Norayr Badalyan, YMCA Spitak

Armenienreise 2015

Unsere diesjährige Reise war eine ganz besondere: Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich angemeldet und es gewagt, sich auf das Abenteuer „Armenien“ einzulassen. Enttäuscht wurden sie nicht, im Gegenteil. Die kleine „Familie“ – und als solche verstanden sich alle sehr schnell – erlebte unvergessliche und unbeschwerte Tage, während denen sie das unbekannte Land im Südkaukasus entdecken durfte.



Wie immer waren alle beeindruckt, ja begeistert von den faszinierenden, abwechslungsreichen Landschaften, den kulturellen Schätzen und vor allem von der einheimischen Bevölkerung, die uns stets mit so viel Liebe und Wärme empfängt und die gerade in diesem 100. Gedenkjahr an den Genozid unseren Respekt verdient. Auch diesmal wurden wir begleitet von einem jungen Volontär des YMCA Spitak, Vahan Julhakyan, der sich wunderbar in unsere Gruppe einfügte und die Reise durch seine Heimat zusammen mit den Schweizerazineri sichtlich genoss, wusste er doch, dass er kurze Zeit später in den Militärdienst eingezogen würde.

Ein besonderes Highlight bildete der Abschluss unserer Reise im benachbarten Georgien, wo wir in Tbilisi die wunderschönen Holzhäuser in der Altstadt bewunderten und mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt wurden. Tbilisi, eine Stadt voller Gegensätze, wo sich im wahrsten Sinne Orient und Okzident die Hand reichen.

von Marlyse Walti, Co-Reiseleiterin



Participants : Brigitte and Ueli Altorfer, Susi Forgiarini Müller, Peter Lattmann, Renate Möckli. Tour-Guides: Adrian Künsch-Wälchli, Marlyse Walti and Vahan Julhakyan

Study Visit 2015

This year's trip was a very special one since five participants had enrolled and were willing to risk the „Armenia“ adventure. They should not be disappointed, on the contrary! Our little „family“ – all of the participants quickly felt as such – experienced an unforgettable and light-hearted time in good spirit, during which the unknown country in the South Caucasus would be discovered.

As in previous years, everybody was impressed and enthusiastic about the fascinating and varied landscapes, the cultural treasures and above all about the Armenians who always welcome us with so much love and warmth and who deserve our sympathy, particularly during this year of the 100th anniversary of the genocide. Again we had the pleasure of being accompanied by a young volunteer of YMCA Spitak, Vahan Julhakyan, who wonderfully fit in our group and enjoyed the journey across his home country together with the Schweizerazineri, knowing that soon he would have to face military service. We completed our trip with a special highlight, the visit of Georgia's capital Tbilisi, where we admired the gorgeous wooden houses in the old town and where we were spoiled with culinary delicacies. Tbilisi, a city full of contrasts, where in the true sense the Orient holds out its hand to the Occident.

by Marlyse Walti, co-tourguide

Neu im Team

Mein Name ist Alena und ich bin ganz neu im Partnerteam dabei. Ich bin im Cevi aufgewachsen und engagierte mich in den letzten Jahren vermehrt im Internationalen Bereich. So durfte ich auch mehrere Male an europäischen und weltweiten YMCA Generalkonferenzen teilnehmen. Im Sommer 2007 lernte ich die ersten Armenier in einem ESG (European Scouting and Jungschar Group) Seminar in der Schweiz kennen. Daraufhin organisierten wir ein Jahr später ein ESG Leadership Training & Seminar in Armenien. Es waren spannende, spontane und sehr sehr gastfreundliche Tage mit jungen Armeniern aus dem ganzen Land. Im Anschluss reisten wir selber durchs Land, besuchten Spitak, trafen viele neue Freunde, assen leckere Speisen und sahen viele alte Klöster und Kirchen. Die Freundlichkeit und Gastfreundlichkeit der Armenier hat mich stark beeindruckt. Ich freue mich sehr, dass ich nun Zeit habe mich im



Armenien-Partnerteam zu engagieren. Und ich hoffe, dass ich bald wieder die Möglichkeit habe, dieses tolle Land zu bereisen.

von Alena Schmassmann

New Team-Member

My Name is Alena and I am a new member of the Armenia Partnerteam. I grew up in the YMCA and the last years I've been part of international projects. I

also had the chance to be part of many European and worldwide YMCA General Assemblies. In 2007, I met three Armenians at a ESG (European Scouting and Jungschar Group) Seminar in Switzerland. One year later we organised the ESG Seminar and Leadership Training in Armenia. It was a very interesting, spontaneous and hospitable time with young Armenians from all across the country. After the camp we had the chance to travel around Armenia, to visit Spitak, to meet new friends, eat delicious food and to see a lot of old churches. I was very impressed about the kindness and the hospitality of the Armenians. I am very happy to give something back and be a part of the partnerteam. I hope I do soon have the chance to go back to this wonderful country.

by Alena Schmassmann



Kick for Spitak 2016

Das Sponsorenfussball-Turnier „Kick for Spitak“ geht 2016 in die nächste Runde. Dies nicht am ursprünglich geplanten Datum im Januar, sondern am **Samstag, 17. September 2016**. Reserviert euch das Datum!

Kick for Spitak 2016

*The sponsoring soccer tournament „Kick for Spitak“ will start its next round on **Saturday September 17, 2016**. Save the date!*

Hamamlezi in Farbe! Da wir eine sehr kostengünstige Lösung gefunden haben, können wir unser Mitteilungsblatt ab sofort in Farbe publizieren. Wir freuen uns auf eine farbenfrohe Zukunft!

Hamamlezi in color! As we found a cost-effective way of publishing, we are able to print our newsletter in color. We're looking into a colorful future!

Wenn Sie unseren Newsletter in Zukunft nur in elektronischer Version (PDF) wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen / if you want to receive our newsletter in electronic version (pdf), please inform us:

044 213 21 93, armenien@cevizuerich.ch

Impressum

Hamamlezi – Mitteilungsblatt der Armenien-Partnerschaft des Cevi Zürich

Hamamlezi – Newsletter of the Armenia-Partnership of Zurich YMCA

Ausgabe/Issue 3.15, November 2015. Auflage/Edition: 300 Ex.

Wird an alle Mitglieder des Armenien-Freundeskreises des Cevi Zürich kostenlos verteilt.

Free Distribution to all Members of the Circle of Friends of Armenia within Zurich YMCA.

Herausgeber/Editor: Armenien-Partnerteam des Cevi Zürich / Armenia-Partnerteam of Zurich YMCA: Julia Möckli (Sekretariat/Office), Adrian Künsch-Wälchli (GL/CEO Cevi/YMCA ZH), Katrin Pilling, Christoph Müller, Thomas Rodemeyer, Eugénie Renold, Alis Balyan, Silja Müller, Alena Schmassmann.

Kontaktadresse/Address: Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, Postfach 1578, 8021 Zürich, Switzerland.

Tel. +41 44 213 21 93, Fax +41 44 213 20 59, armenien@cevizuerich.ch.

Postkonto/Postal Account: 80-1050-3, Vermerk/Note: Armenien.

«Hamamlezi» nennen sich die alteingesessenen Einwohner von Spitak. Der YMCA Spitak gehört als etablierte Organisation natürlich dazu. :-)

«Hamamlezi» is the name of the long-established Spitak inhabitants.

Infos: 044 213 21 93, armenien@cevizuerich.ch